

# PRESSEMITTEILUNG

Straßburg, den 25.10.2012

## **Hermann Winkler: Mehr Transparenz für Verbraucher bei der Anlageberatung**

Das Europäische Parlament hat bei seiner heutigen Sitzung neue Regeln für mehr Transparenz bei der Anlageberatung verabschiedet. In seinem Redebeitrag während der Plenarsitzung unterstützte der sächsische Europaabgeordnete Hermann Winkler (CDU) diese Entscheidung für mehr Verbraucherrechte. „Wir müssen bei der Anlageberatung mehr Transparenz schaffen. So muss für den Kunden jederzeit klar sein, welche Gebühren anfallen können und welche Risiken sich mit bestimmten Entscheidungen verbinden. Dazu bedarf es einer verständlichen und kompletten Aufstellung der Kosten, die auch alternative Modelle beinhalten muss.“

Darüber hinaus müsse auch beim Thema Provisionen Klarheit herrschen, so Winkler weiter. „Natürlich ist Anlageberatung eine wirtschaftliche Tätigkeit. Liegen die Provisionsregelungen aber offen, kann der Kunde sich ein eigenes Bild davon machen und eine fundierte Entscheidung treffen. Das ist auch im Interesse der vielen seriösen Berater bei Hausbanken und Dienstleistern. Wer nichts zu verbergen hat, kann sich so von den schwarzen Schafen in der Branche abheben und besser um das Vertrauen der Kunden werben.“

Ein allgemeines Verbot von Provisionen durch die EU lehnt der Europaabgeordnete ab: „Nach der heute verabschiedeten Richtlinie können die Mitgliedsstaaten selbst über ein Provisionsverbot entscheiden. Das ist der richtige Weg, denn die nationale Ebene weiß am besten über Kundengewohnheiten, Anbieter und gängige Modelle Bescheid.“